

Sperrfrist für alle Medien
Veröffentlichung erst nach der Medienkonferenz zur Gemeinderatssitzung

Beantwortung

Schriftliche Anfrage betreffend schnelle Verbindung S44 Konstanz – Kreuzlingen – Weinfelden

Am 12. September 2021 reichte Gemeinderat Ruedi Herzog namens der Fraktion SP/GEW/JUSO per E-Mail eine schriftliche Anfrage "Schnelle Verbindung S44 Konstanz – Kreuzlingen – Weinfelden" an Stadtschreiber Michael Stahl ein (Beilage). Der Eingang wurde an der Gemeinderatssitzung vom 7. Oktober 2021 durch den Gemeinderatspräsidenten offiziell festgehalten.

Seit Dezember 2018 dauert die Fahrt mit der S-Bahn von Kreuzlingen nach Weinfelden mit Anschluss an den IC8 nach Frauenfeld – Winterthur – Zürich 6 Minuten länger als vor dem Fahrplanwechsel. Dies liess sich wegen den Kreuzungspunkten zwischen Kreuzlingen und Weinfelden und der Gleiskapazität in Weinfelden nicht verhindern. Auf den gleichen Zeitpunkt hin wurde die Verbindung mit dem IR75 nach Zürich 6 Minuten schneller.

Auf Anfrage der Stadt Kreuzlingen beantwortet die Abteilung für öffentlichen Verkehr des Kantons Thurgau die gestellten Fragen wie folgt:

- *Welche Infrastrukturausbauten sind für die Führung der S44 notwendig?*
Mit dem heutigen Fahrplan des IC8 muss für einen Anschluss an eine im Stundentakt verkehrende S44 Weinfelden – Konstanz die Doppelspur von Kehlhof bis vor die Stadt Weinfelden verlängert werden. In Kreuzlingen muss ein Perron an das Gleis 4 gebaut und die Gleis- und Signalanlage angepasst werden.
- *Ist die Finanzierung dieser Ausbauten über den Bahnausbau schritt STEP 2035 gesichert?*
Ja, die Finanzierung der für einen Fernverkehrshalbstundentakt Konstanz – Zürich benötigten Infrastrukturausbauten ist im Bahnausbau schritt STEP 2035 gesichert. Im Bahnausbau schritt 2035 wird der Bahnhof Weinfelden für das flügeln (ein Zugteil verkehrt nach Kreuzlingen – Konstanz; ein Zugteil nach Amriswil – Romanshorn) der Schnellzüge im Halbstundentakt ausgebaut. Der Bahnhof Kreuzlingen wird mit einem Perron am Gleis 4 und angepasster Gleis- und Signalanlage für den Schnellzugshalbstundentakt ausgebaut.
- *Kann die Planung und der Bau dieser Ausbauten beschleunigt werden?*
Nein. Eine vorgezogene Realisierung der im Bahnausbau schritt 2035 geplanten Infrastrukturausbauten zwischen Weinfelden und Kreuzlingen ermöglicht keine im Stundentakt verkehrende S44. Ab 2035, nach der Inbetriebnahme des Brüttenertunnels zwischen Bassersdorf und Winterthur, kommen die Schnellzüge aus Zürich eine Minute früher in Weinfelden

an und fahren drei Minuten später Richtung Zürich ab. Ab diesem Zeitpunkt muss die Doppelspur Kehlhof für den Schnellzugshalbstundentakt nicht mehr Richtung Weinfelden verlängert werden. Diese Doppelspurverlängerung bräuchte es nur für eine im Stundentakt verkehrende S44 mit dem heutigen Schnellzugsfahrplan. Die Projektierung und der Bau des Brüttenertunnels kann nicht beschleunigt werden.

- *Wann wird die S44 im Stundentakt mit den im ÖV-Konzept geplanten Anschlüssen in den Knoten Weinfelden und Kreuzlingen verkehren?*
Nach heutigem Wissenstand kann erst 2035 eine Schnellzugsverbindung Konstanz – Kreuzlingen – Frauenfeld – Winterthur – Zürich im Halbstundentakt realisiert werden.
- *Gibt es Möglichkeiten, raschmöglichst, d.h. ohne Ausbau der Bahninfrastruktur, einzelne S44-Verbindungen einzuführen?*
Mit der bestehenden Bahninfrastruktur kann eine im Zweistundentakt verkehrende S44 zwischen Konstanz – Kreuzlingen – Weinfelden mit einem Anschluss an den IC8 Richtung Zürich verkehren. Mit der S44 können jedoch keine Anschlüsse an die S-Bahnen in Kreuzlingen hergestellt werden. Die S44 wird im Zweistundentakt angeboten, sobald sie vom Bund und vom Kanton Thurgau finanziert werden kann. Dies wird frühestens ab Dezember 2022 oder Dezember 2023 der Fall sein.

Der Stadtrat beantwortet die Fragen wie folgt:

- 1 Teilt der Stadtrat die Bedenken unserer Fraktion oder gibt es bereits Zusagen des Kantons?
Wie vom Anfrager erwähnt, entstanden mit der Fahrplanumstellung im Dezember 2018 Nachteile für die Bahnreisenden von Kreuzlingen/Konstanz in Richtung Zürich sowie in umgekehrter Richtung. Diese Fahrplanumstellung ist aus Kreuzlinger Sicht zwar bedauerlich jedoch im Gesamtkontext nachvollziehbar. Im "Konzept Öffentlicher Regionalverkehr Kanton Thurgau 2019 –2024" ist dieser Mangel aufgeführt und soll spätestens mit dem Bahnausbau schritt 2035 behoben werden.
- 2 Welche Massnahmen unternimmt der Stadtrat, um der Forderung gegenüber dem Kanton genügend Nachdruck zu verleihen?
Nicht nur die Agglomeration Kreuzlingen/Konstanz, sondern auch der Kanton Thurgau haben Interesse, dass der Bahnausbau schritt 2035 finanziert und umgesetzt wird, so dass die Agglomeration Kreuzlingen/Konstanz wieder zwei schnelle Zugverbindungen in Richtung Zürich erhält. Aufgrund dessen wird davon ausgegangen, dass ab Dezember 2022 oder Dezember 2023 die S44 zumindest im Zweistundentakt angeboten werden kann. Eine schnelle Verbindung im Halbstundentakt ist erst ab 2035 möglich, was von Seiten der Stadt bedauert wird. Die Stadt Kreuzlingen wird sich beim Kanton dafür einsetzen, dass der Umsetzungstermin schnellstmöglich erfolgt, die S44 zumindest im Zweistundentakt angeboten wird und dass die Aufenthaltsqualität in Weinfelden während der Wartezeit angenehmer gestaltet werden kann (z. B. zusätzlicher Windschutz).

Kreuzlingen, 21. Dezember 2021

Stadtrat Kreuzlingen

Thomas Niederberger, Stadtpräsident

Michael Stahl, Stadtschreiber

Beilage

Schriftliche Anfrage

Mitteilung an

- Mitglieder des Gemeinderats
- Medien
- Stefan Thalmann, Abteilungsleiter Öffentlicher Verkehr Kanton Thurgau
- Sandro Nöthiger, Leiter Tiefbau Stadt Kreuzlingen



Kreuzlingen, 11. September 2021

Schriftliche Anfrage betreffend schnelle Verbindung S44 Konstanz – Kreuzlingen – Weinfelden

Sehr geehrter Stadtrat

Bis zum Fahrplan 2018 hatte die Agglomeration Kreuzlingen/Konstanz stündlich zwei gute Verbindungen in Richtung Frauenfeld – Zürich. Einmal mit dem Schnellzug Konstanz – Zürich und einmal mit der S-Bahn Konstanz – Weinfelden und schlankem Anschluss in Weinfelden an den Schnellzug Romanshorn – Zürich. Seit dem Fahrplan 2019 wird die Agglomeration Kreuzlingen/Konstanz nur noch mit einer schnellen Verbindung pro Stunde bedient, mit dem IR 75 Konstanz – Zürich – Luzern. Die zweite Verbindung mit Umsteigen in Weinfelden auf den IC 8 nach Zürich – Bern – Brig hat sich wesentlich verschlechtert. Es besteht in Weinfelden eine Umsteigezeit von 12 Minuten. Die Fahrzeit Kreuzlingen – Zürich beträgt 1 Stunde 28 Minuten (Mit dem RE 75 beträgt die Reisezeit 1 Stunde 9 Minuten).

Im Gegensatz zur Agglomeration Kreuzlingen/Konstanz hat die Region Oberthurgau (mit den Zentren Arbon, Romanshorn und Amriswil) auf den Fahrplan 2019 stündlich zwei schnelle Bahnverbindungen in Richtung Frauenfeld – Zürich erhalten. Nebst dem IC 8 Romanshorn – Zürich – Bern – Brig verkehrt die schnelle S7 halbstündlich bis Weinfelden mit Anschluss an den IR 75 nach Zürich. Das „Konzept Öffentlicher Regionalverkehr Kanton Thurgau 2019 – 2024“ (ÖV-Konzept) sieht vor, dass auch auf dem Ast Konstanz – Kreuzlingen – Weinfelden zur Ergänzung des Schnellzugstudentaktes eine schnelle S-Bahn (S44) eingeführt werden soll mit schlankem Anschluss an den IC 8 Romanshorn – Zürich – Bern – Brig. (Seite 85).

„Die Einführung ist – abhängig von der Finanzierung der erforderlichen Infrastrukturausbauten – ab 2023 geplant“, heisst es dort weiter. Seit der Einführung des Fahrplans 2019 sind keine Fortschritte betreffend einer zweiten schnellen Verbindung für die Agglomeration Kreuzlingen/Konstanz zu sehen. Es ist zu befürchten, dass die notwendigen Infrastrukturausbauten auf den „Sankt-Nimmerleinstag“ verschoben werden und die Agglomeration Kreuzlingen/Konstanz über Jahre das heutige schlechte Bahnangebot erdulden muss mit negativen Auswirkungen auf Wirtschaft und Umwelt.

Es stellen sich für die Stadt Kreuzlingen folgende Fragen zuhanden des Kantons Thurgau:

- Welche Infrastrukturausbauten sind für die Führung der S44 notwendig?
- Ist die Finanzierung dieser Ausbauten über den Bahnausbaustritt STEP 2035 gesichert?
- Kann die Planung und der Bau dieser Ausbauten beschleunigt werden?
- Wann wird die S44 im Studententakt mit den im ÖV-Konzept geplanten Anschlüssen in den Knoten Weinfelden und Kreuzlingen verkehren?
- Gibt es Möglichkeiten, raschmöglichst, d.h. ohne Ausbau der Bahninfrastruktur einzelne S44-Verbindungen einzuführen?

Wir bitten daher den Stadtrat um Antwort auf folgende Fragen:

1. Teilt der Stadtrat die Bedenken unserer Fraktion oder gibt es bereits Zusagen des Kantons?
2. Welche Massnahmen unternimmt der Stadtrat, um der Forderung gegenüber dem Kanton genügend Nachdruck zu verleihen?

Für die Fraktion SP/JUSO/GEW

GR Ruedi Herzog